

Vinschgau



Ein Gastgeschenk aus Neu-Ulm

überreichte Landratsstellvertreterin **Sabine Krätschmer** (links) dem Obmann der Jubelkapelle Prad, **Fabian Theiner** (rechts). Im Rahmen der Partnerschaft Neu-Ulm - Prad gab es auch die musikalische Bereicherung der Jubiläumsfeier durch die Trachtenkapelle Illerzell und den Musikverein Harmonia Wullenstetten.

DIENSTAG, 6.9.
Tag 23° Nacht 13°
Recht freundlich: Sonne und Wolken.

MITTWOCH, 7.9.
Tag 27° Nacht 12°
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.

DONNERSTAG, 8.9.
Tag 27° Nacht 13°
Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.

Prad feiert seine Musikkapelle

FEIER: Höhepunkt des Jubiläums 150 Jahre Musikkapelle Prad mit Fahnensegnung und Festumzug – Übergabe der Vereinschronik

VON GÜNTHER SCHÖPF

PRAD. Das Jahr 2016 steht in Prad im Zeichen des 150-jährigen Bestehens der Musikkapelle. Höhepunkt der Feierlichkeiten war am Sonntag der Festgottesdienst mit der Segnung der neuen Vereinsfahne auf dem Kirchplatz und der große Festumzug mit 17 Musikkapellen, Abordnungen und Vereinswagen.

Nach der musikalischen Eröffnung des Festgottesdienstes durch die Musikkapelle Taufers im Münstertal unter Kapellmeister Michael Ruffinatscha erinnerte Pfarrer Georg Martin in der Lesung, in Predigt, in den Fürbitten und Gebeten an die Kräfte der Musik, „die Seele zum Schwingen zu bringen und sich Gott zu nähern“.

Beim Festgottesdienst vor der Pfarrkirche Maria Königin wurde die neue Vereinsfahne gesegnet, die Pfarrer Martin als ein Symbol des „Miteinanders, des Zusammenhaltes und der Zivilcourage“ beschrieb. Um sie hatten sich der Fähnrich Urban Eller, die Patinnen Josefine Tumler Veith und Renate Prieth Niederfringer sowie Fraktionsvorsteher Gilbert Stecher geschart.

Obmann Fabian Theiner blickte auf die Höhepunkte des Jubiläumsjahres 2016 zurück. Es



Die Jubelkapelle mit Fähnrich Urban Eller und Stabführer Michael Eller beim Festumzug durch das Dorf.

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

hatte mit der Herausgabe eines Bildkalenders, gefördert von der Raiffeisenkasse Prad/Taufers, begonnen. Dann folgte das Jubiläumskonzert mit der Ehrung des Kapellmeisters Alois Kuntner und verdienter Mitglieder und der Darbietung des Jubiläumswerkes „Prada“. Theiner erwähnte als zweites Musikstück zum 150-jährigen den ebenfalls von Thorsten Reinau komponierten Marsch „Olt und Jung“.

Die neue Vereinsfahne, eine große Fotoausstellung in der

Raiffeisenkasse und die 180 Seiten umfassende, reich bebilderte Broschüre wurden als weitere Glanzstücke im Jubiläumjahr bezeichnet.

Einen besonderen Dank richtete der Obmann an das Festkomitee und an Georg Wallnöfer, „der immer unser Zugpferd war“, an die vielen anwesenden Kapellen und an die Freunde im Landkreis Neu-Ulm. „Wir waren überrascht, wie sehr uns die Dorfgemeinschaft, die Gemeinde- und die Fraktionsverwal-

tung unterstützt haben und uns entgegen gekommen sind“, meinte Obmann Theiner sinn-gemäß.

Nach Gedanken und Grußworten von Jugendkapellmeister Peter Dietl, dem Landesobmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen, Pepi Fauster, und dem Obmann des VSM-Bezirksschlanders, Manfred Horrer, von Bürgermeister Karl Bernhart und Regionalassessor Josef Noggler ließ Kapellmeister Kuntner die 17 Musikkapellen

gemeinsam den Jubiläumsmarsch „Olt und Jung“ aufspielen.

Den großen Abschluss der Feierlichkeiten bildete der Festzug mit über 20 Wagen aus der reichen Prader Vereinslandschaft, mit den Musikkapellen aus dem Vinschgau, den Gastkapellen aus Aldein sowie aus Illerzell und Wullenstetten aus dem Landkreis Neu-Ulm, der von den Zuschauern mit Applaus bedacht wurde.

© Alle Rechte vorbehalten



Nachfolgerin für Marianne Bauer gesucht

VINSCHGAU (no). Zu Beginn des Schuljahres 2016/17 steht die Kindergartendirektion Schlanders ohne Führungskraft da. Zunächst schien es, als sei die Nachfolge von **Marianne Holzknicht Bauer** (im Bild) gesichert, die nach 35 Jahren im Juni als Direktorin des Kindergarten-sprengels Schlanders verabschiedet worden war. Doch die einzige Kandidatin, die zum Wettbewerb angetreten war und ihn auch bestanden hatte, machte einen Rückzieher. Somit musste das Auswahlverfahren erneut ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Voraussetzungen wurden in der Montagsausgabe des Amtsblattes der Region Trentino-Südtirol veröffentlicht. Bewerbungen sind bis zum 5. Oktober möglich. Der Kindergartendirektion Schlanders unterstehen 30 Kindergärten zwischen Reschen und Tschars.

Haus zu verkaufen?
Tel. 0471 /081600
www.dolomitenmarkt.it
mark



Die Verbandsfahne grüßt die neue Vereinsfahne. Im Bild (von rechts) Fähnrich Urban Eller, Patin Renate Prieth Niederfringer, Fraktionsvorsteher Gilbert Stecher, Patin Josefine Tumler Veith und der Obmann der Musikkapelle, Fabian Theiner.



Im Bild (von rechts) Alois Kuntner, Josefine Tumler Veith, Renate Prieth Niederfringer, Josef Noggler, die Referenten Werner Egger, Annegret Rück und Udo Thoma, Gäste aus Neu-Ulm, Landratsstellvertreterin Sabine Krätschmer, Referent Gerald Burger und Bürgermeister Karl Bernhart.



Mit einem der vielen Festwagen wurde auch an den Besuch von Kaiser Karl I. während des Ersten Weltkrieges erinnert. Zweimal hatte er in Prad Halt gemacht: Als er im September 1917 und im Juni 1918 die Truppen an der Ortlerfront besuchte.

Die Tage der Äpfel

VERANSTALTUNG: Bis 11. September vielfältiges Angebot rund um den Apfel

SCHLANDERS (ai). Über eine Woche ist dem Vinschger Apfel in Schlanders gewidmet.

Am letzten Freitag wurden die so genannten Apfeltage auf dem Hauptplatz in Schlanders von Karl Pfitscher, dem Präsidenten des Tourismusvereins Schlanders/Laas, eröffnet. Auch der Schlanderser Bürgermeister Dieter Pinggera und der Laaser Bürgermeister Andreas Tappeiner waren bei der Eröffnung, die von der Kortscher Böhmisches musikalisch gestaltet wurde, vor Ort.

„Die Apfeltage in Schlanders sind ein tolles Beispiel, wie die Zusammenarbeit mehrerer Vereine und Verbände mit dem selben Ziel aussehen kann und sollte“, war von Bürgermeister Pinggera zu hören. Es ginge in dieser Woche vor allem darum, das hiesige Produkt, den Vinschger Apfel, den Einheimischen sowie den Gästen vorzustellen.

Das unterstrich auch Benjamin Laimer, der Verantwortliche der Marketingabteilung der V.I.P.



Die Eröffnung der Apfeltage in Schlanders mit den Rednern (Bildmitte, vorne, von links) Benjamin Laimer, Dieter Pinggera, Karl Pfitscher und Andreas Tappeiner.

bei seiner Rede. „Der Apfel ist ein sehr vielfältig verwendbares Produkt und das will man mit den Apfeltagen aufzeigen.“

Er erklärte auch, dass alle Geschäfte und Gaststätten, die an der Veranstaltung teilnehmen, mit einer Art Schild gekennzeichnet sind und im Schaufenster eine kleine Apfelbotschaft ausgestellt haben.

Andreas Tappeiner erörterte, dass es notwendig sei, Außenstehenden die Produktion von landwirtschaftlichen Produkten

und die Verknüpfung zwischen dieser und der Vermarktung sowie dem Vertrieb näherzubringen.

Die Apfeltage in Schlanders laufen noch bis zum 11. September. Auf dem Programm stehen Kutschfahrten, Apfelspezialitäten und Fachvorträge. Veranstalter werden sie vom Tourismusverein Schlanders/Laas, von Vinschgau Marketing und Schlanders Marketing, von der V.I.P. und vom HGV Schlanders.

© Alle Rechte vorbehalten

Arbeiten für ein großes Ziel

SCHULE: Beginn des Schuljahres an der Grund- und Mittelschule in Glurns

VINSCHGAU (no). Für die Erstklässler an der Glurnser Grundschule begann gestern ein neuer Lebensabschnitt, für die Erstklässler der Mittelschule ein weiterer Teil ihres schulischen Werdeganges und für alle anderen Kinder und Jugendlichen im Pflichtschulalter der schulische Alltag.

Auch in Glurns bildete wieder ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche zum hl. Pankratius den Auftakt zum Schuljahr. Pfarrer Paul Schwiembacher stellte den Kompass als Wegweiser in den Mittelpunkt der Messfeier. Viele könnten für Kinder und Jugendliche ein Kompass für ihr weiteres Leben sein und ihnen den Weg weisen: Eltern, Großeltern, Geschwister, Lehrer usw.

Ein wichtiger Kompass könne aber auch eine enge Verbindung zu Gott sein, betonte der Seelsorger. Jesus Christus zeige mit seiner Lehre den Menschen den Weg zu einem gelungenen Leben.



Nach dem Eröffnungsgottesdienst wurden auch die Glurnser Erstklässler von ihren Lehrerinnen zur Schule begleitet.

Deshalb segnete Pfarrer Schwiembacher die Grund- und Mittelschüler und im besonderen die Erstklässler der Grundschule.

Direktor Herbert Raffener erinnerte die Kinder und Jugendlichen, aber auch Lehrer und Eltern an das große Ziel, das in der Schule verfolgt werde: Das Lernen und Verstehen, wie das Le-

ben gehe. „Schule und Eltern haben für und mit euch eine gemeinsame Verantwortung“, sagte Direktor Raffener zu den Grund- und Oberschülern. Er forderte alle Beteiligten auf, diese Verantwortung wahr zu nehmen. Dann werde auch das Schuljahr 2016/17 an der Grund- und Mittelschule in Glurns gelingen.

© Alle Rechte vorbehalten